

Antrag an den Integrationsrat

Honorarkraft mit Migrationsvorgeschichte für das Büro des Integrationsrates

Aufgrund der weiterhin positiven Entwicklung beantrage ich, den mit der Honorarkraft mit Migrationsvorgeschichte geschlossenen Vertrag zur Betreuung des Büros des Integrationsrates für 5 Stunden in der Woche (Beschluss des Integrationsrates vom 19.10.2022) mit sofortiger Wirkung bis zum 31.12.2023 zu verlängern.

Zu den Hauptaufgaben der Honorarkraft gehören weiterhin insbesondere die Kommunikation und der Dialog mit den in Münster lebenden PoC.

Die Vergütung beträgt 16 €/h und wird aus dem Budget des Integrationsrates finanziert.

Begründung:

Zur Begründung wird auf den gleichlautenden Antrag zur Sitzung am 19.10.2022 verwiesen. Diese lautete wie folgt:

„In der kurzen Vertretungszeit in der Frau Njenga im Büro des IR ausgeholfen hatte, sind die Zugänge von migrantischen und PoC-Personen gestiegen. (über 80 bei 25 Stunden pro Woche). Einige dieser Personen haben angegeben, dass sie allein durch die Präsenz von Frau Njenga sich sicherer gefühlt haben und ohne Berührungängste ins Büro kamen, um nach relevanten Infos oder Hilfe zu fragen.

Darüber hinaus gibt es einen Ratsbeschluss von 12/2022, in dem die interkulturelle Öffnung der Verwaltung gefordert wird: Der IR selbst bemüht sich darum, öffentliche Verwaltungen und gemeinnützige Verbände für die Einstellung von Menschen mit Migrationsvorgeschichte zu motivieren.

Durch die Einstellung einer PoC-Person erfüllt der Integrationsrat eine Vorbild-Funktion. Dadurch ermöglichen wir eine diverse und interkulturelle Büropräsenz, die dem Bild einer Stadt entspricht, in welcher fast jede 4. Person eine Migrationsvorgeschichte hat.“

gez.

María A. Salinas